

Verzeichniß

der

vom 16. Januar 1824 zu haltenden

halbjährigen Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

Dorpat, 1823,

gedruckt bey J. Chr. Schönmann,
Universitäts-Buchdrucker.

I. Theologische Facultät.

- D. Rudolf Henzi, Hofrath, d. Z. Decan der Theologischen Facultät, ordentl. Professor der Exegetik und der orientalischen Sprachen, wird 1) die zweyte Hälfte einer synoptischen Erklärung der drey ersten Evangelien vortragen, fünf Mal wöchentl., von 8—9, mit Ausschluß des Sonntags; 2) die Sprüche Salomo's erklären, zwey Mal wöchentl. Dienst. und Donnerst., von 9—10; 3) Unterricht in der Hebräischen Sprache ertheilen, nach Gesenius Hebr. Elementarbuch (5te Aufl. Halle, 1822), drey Mal wöchentl., Mont., Mittw. und Freyt., von 9—10; 4) im Theologischen Seminarium die catechetischen Uebungen über die evangel. Perikopen, so wie lateinische Ausarbeitungen und Disputir. Uebungen über exegetische Materien zu leiten fortfahren, Sonntags, von 8—9.
- D. Lorenz Erwers, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweyter Classe, ordentl. Professor der Dogmatik und der christlichen Sittenlehre, wird vortragen: 1) Einleitung in die geoffenbarte Gottesgelahrtheit, 6 Stunden wöchentl., von 9—10, nach Dictaten, unentgeltlich; 2) den zweyten Theil der Dogmatik, wie gewöhnlich, nach Morus: Epitome u. s. w., auch 6 Stunden wöchentl., von 10—11; 3) kritische Einleitung in das Neue Testament, nach Hänlein's: Lehrbuch der Einleitung in die Schriften des neuen Testaments; ebenfalls 6 Stunden wöchentl., von 2—3.
- Gottlieb Eduard Lenz, ordentl. Professor der praktischen Theologie und Oberpastor, wird 1) die

im vorigen Semester angefangene praktische Darstellung der wichtigsten christlichen Glaubenslehren fortsetzen und beendigen; 2) die homiletische Seminarstunde halten, beydes in noch anzugehenden Stunden.

Die ordentliche Professur der theologischen Litteratur und der Kirchengeschichte ist erledigt.

II. Juristische Facultät.

- D. Christoph Christian Dabelow, Hofrath und Commandeur des großherzogl. Hessischen Hausordens, d. Z. Decan der Juristischen Facultät, ordentl. Professor des bürgerlichen Rechts, Römischen und Deutschen Ursprungs, der allgemeinen Rechtspflege und der praktischen Rechtsgesetzbarkeit, wird vortragen: 1) Institutionen, nach seinem Conspect, fünf Mal wöchentl., von 11—12; 2) Pandecten, erster Cursus, nach seinem Conspect, fünf Mal wöchentl., von 4—5; 3) Civilprozeß, nach Dictaten, fünf Mal wöchentl., von 5—6.
- Johann Georg Neumann, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweyter Classe, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Russischen Rechtswissenschaft, d. Z. Präses des akademischen Revision's; und Appellation's; Tribunals, wird vortragen: 1) das Russische Privatrecht, zweyten Cursus, fünf Mal wöchentl., von 11—12; 2) die Russische Rechtsgeschichte, von der Uloshenie bis zur Regierung der Kaiserin Katharina II., fünf Mal wöchentl., von 12—1.
- Die ordentlichen Professuren: 1) des theoretischen und

praktischen Provinzialrechts; 2) des peinlichen Rechts, des peinlichen Prozesses, der Rechtsgeschichte und der juristischen Literaturgeschichte; 3) des positiven Staats- und Völkerrechts, sind erledigt. Die außerordentlichen Docenten werden ihre Vorträge gehöbigen Orts anzeigen.

III. Medicinische Facultät.

- D. Friedrich Parrot, Hofrath, d. J. Decan der Medicinischen Facultät, ordentl. Professor der Physiologie, Pathologie und Semiotik, wird vortragen: 1) Biologie des menschlichen Körpers, nach Lenhoffek (Institutiones Physiologiae Organismi humani, 1822), sechs Mal wöchentl. von 9—10; 2) allgemeine Krankheits- und Zeichenlehre, nach Conradi und Sprengel, fünf Mal wöchentl. von 3—4.
- D. Martin Ernst Strye, Staatsrath, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneymittellehre, der Geschichte, der Medicin und der medicinischen Litteratur, wird vortragen: 1) den zweyten Theil der Arzneymittellehre, nach der dritten Ausgabe der Pharmacopoea castrensis Ruthenica, Mont., Dienst, Mittw., Donnerst., Freyt. und Sonnab., von 12—1; 2) Conversations-Uebungen über Receptirkunst anstellen, Mittw. und Sonnab., von 11—12.
- D. Christian Friedrich Deuffsch, Staatsrath, ordentl. Professor der Geburtshülfe und der Krankheiten der Frauen und Kinder, wird lesen: 1) den ersten Theil der Geburtshülfe, nach v. Siebold, fünf Mal wöchentl., von 8—9; 2) über Erkennung und Heilung der Krankheiten der Frauen-

zimmer, nach Jörg, fünf Mal wöchentl. von 3—4; 3) das geburts-hülffliche Klinikum halten, so oft Gelegenheit seyn wird, von 9—10, auch die vorkommenden Geburten in der Geburtsanstalt leiten.

- D. Ludwig Emil Eichorius, Hofrath, ordentl. Professor der Anatomie und gerichtl. Arzneykunde, wird lesen: 1) über die Muskeln, Gefäße, Nerven des menschlichen Körpers, nach den Lehrbüchern von Loder, Mayer, Sömmering, sechs Mal wöchentl., Vormitt. von 8—9; 2) über die Eingeweide, Sinnorgane, Drüsen und Zeugungstheile des Menschen, nach Hildebrandt's Lehrbuch der Anatomie, sechs Mal wöchentl., Vorm. von 9—10; 3) ersten Curfus der Anatomie, zum Unterricht der medicinischen Kronstipendiaten, nach den Lehrbüchern von Blumenbach und Loder, sechs Mal wöchentl., Nachm. von 3—4.
- D. Johann Christian Moier, Collegienrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Chirurgie, wird vortragen: 1) den ersten Theil der Chirurgie, nach Ebermaier, fünf Mal wöchentl., von 11—12; 2) chirurgische Verbandlehre, nach Stark, drey Mal wöchentl., von 12—1; 3) chirurgische Operationslehre, nach Jang, drey Mal wöchentl., von 12—1; 4) das chirurgische Klinikum halten, täglich von 9—10.
- D. Ludwig August Strube, Hofrath, ordentl. Professor der Therapie und Klinik, wird demnächst seine Vorträge gehöbigen Ortes bekannt machen.

- D.** Hermann Köhler, Privatdocent, wird lesen:
 1) Encyclopädie und Methodologie der Medicin, nach Conradi, Wittw. und Sonnab. um 4 Uhr;
 2) vergleichende Anatomie, nach Cernus Zootomie, drey Mal wöchentl., um 4; 3) den Celsius erklären, drey Mal wöchentl. in zu bestimmden Stunden.
- D.** Joseph Gottfried Adolph Wachter, wird, als Stellvertreter des beurlaubten Professor's, das Repetitorium für die Kronstipendiaten des zweyten Cursus fortsetzen, und darin die zweyte Hälfte der menschlichen Anatomie, nach Mayer, Wittw. und Sonnab., von 5—6 Nachm., vortragen.

IV. Philosophische Facultät.

- D.** Basil Peremosschikow, Hofrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, d. 3. Decan der ersten Classe der Philosophischen Facultät, ordentl. Professor der Russischen Sprache und Litteratur, wird 1) den Gezüßtern Geschichte der Russischen Litteratur vortragen, nach den Werken der Schriftsteller, nach dem historischen Wörterbuche der Russischen Kirchenschriftsteller und nach Nowikow's Versuch eines histor. Wörterbuchs der Russischen Schriftsteller, verbunden mit Uebersetzungen, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 4—5; 2) wird er für Anfänger die Russische Grammatik erläutern, und sie in Uebersetzungen üben, an denselben Tagen, von 5—6. Auch wird er im Pädagogisch-Philologischen Seminarium, Sonnab. von 4—5, Unterricht in der Russischen Sprache ertheilen.
- Friedrich Wilhelm Karl v. Aderkas, Hof-

- rath, d. 3. Decan der zweyten und vierten Classe der Philosophischen Facultät, ordentl. Professor der Kriegswissenschaften, wird lesen: 1) Geschüßwissenschaft, 6 Stunden wöchentl., Mont., Dienst. und Wittw., von 2—4 (in der ersten Hälfte des Semesters); 2) encyclopädische Einleitung in das Studium der eigentlichen Militärwissenschaften (in der zweyten Hälfte), Wittw. von 10—11 Vorm., Donnerst. von 2—4 Nachm. und Freyt.; 3) Feldfortification, 5 Stunden wöchentl.
- D.** Georg Friederich Parrot, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der theoretischen und angewandten Physik, wird lesen: theoretische Physik, den zweyten Theil, nach seinem Grundrisse der theoretischen Physik, täglich von 11—12.
- D.** Gottlob Benjamin Jäsche, Staatsrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Philosophie, wird lesen: 1) Logik, nach Kant's Handbuch der Logik, drey Mal wöchentl., Mont., Dienst. und Freyt., von 10—11; 2) Metaphysik, nach C. C. E. Schmid, drey Mal wöchentl., Wittw., Donnerst. und Sonnab., von 11—12; 3) Geschichte der alten Philosophie, nach Tennemann, vier Mal wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 11—12; 4) allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften, nach seinem eigenen Grundrisse der Architectonik der Wissenschaften, zwey Mal wöchentl., Wittw. und Sonnab., von 11—12; 5) wird er im Pädag. Philol. Seminarium didaktische Uebungen anstellen, wöchentl. 1 Mal.
- D.** Karl Morgenstern, Staatsrath, ordentl. Professor der Vereinfachtheit und alten classischen

Philologie, der Aesthetik und der Geschichte der Kunst, Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, wird 1) Römische Alterthümer, oder histor. Darstellung der Verfassung und Verwaltung des Röm. Staats, des Religionszustands, des Kriegswesens, der Sitten und des Privatlebens der Römer, vorzüglich für Rechtsbesitzene, fünf Mal wöchentl. vortragen, Mittw., Donnerst., Freyt. und Sonnab., von 8—9, zum Theil nach Joh. Leonh. Meyer's Lehrbuche, mit Hinzufügung einer kritischen Litteratur; 2) wird er das achte, neunte und zehnte Buch von Platon's Staat, mit Entwicklung der Worte und Sachen, erklären, drey Mal wöchentl., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 9—10; 3) im Pädagogisch-Philologischen Seminarium die Seminaristen üben a) im Erklären der schwereren Stellen des fünften Buchs von Cicero de Fin. Bonor. et Malor. und einiger Idyllen von Theokritos, Mittw. und Freyt., von 4—5.

- D. Johann Wilhelm Krause, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Oekonomie, Technologie und bürgerl. Baukunst, wird vortragen: 1) Landwirthschaft im Allgemeinen (von den Landgütern, Taxation, Arbeit, Direction, Buchhaltung und Ackerstemen), vier Mal wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., Vorm. von 10—11, nach Thaer's rat. Landw.; 2) landwirthschaftliche Baukunst, vier Mal wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., Nachm. von 3—4, nach Wiebeking und Gytelwein, 3) architektonisches Zeichnen der Hauptforz

men, welche Bezug auf vorbemeldete Zweige der Landwirthschaft haben, zwey Mal wöchentl. in zwey auf einander folgenden Stunden, Mittw. und Sonnab., Vorm. von 10—12.

- D. Friedrich Eberhard Kambach, Staatsrath, ordentl. Professor der Cameral-, Finanz- und Handlungswissenschaften, wird lesen: 1) Politische Oekonomie, zweyten Cursus, nach Jacob's Grundsätzen der National- Oekonomie, 5 Stunden wöchentl., von 8—9, Dienst., Mittw., Donnerst., Freyt. und Sonnab.; 2) Kritik der Systeme der Staatswirthschaft, nach eigenem Leitfaden, 3 Stunden wöchentl., von 9—10, Dienst., Donnerst. und Sonnab.; 3) über Steuern, Anleihen etc. und Staats-Ausgaben, nach Dictaten, 3 Stunden, Mittw. und Freyt., von 9—10, und Dienst. von 12—1.
- D. Gustav Ewers, d. Z. Rector. magnif. der Universität, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweyter Classe, ordentl. Professor der statistischen und geographischen Wissenschaften, wird lesen: 1) Geschichte des Mittelalters, nach eigenem Leitfaden, doch mit Rücksicht auf Fr. Mühs Handbuch (Berlin, 1816), Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt. um 9 Uhr; 2) Uebersicht des gegenwärtigen Zustandes aller Europäischen Staaten, nach G. Hoffel's statist. Umrisse (Weimar, 1823), an denselben Tagen, um 10 Uhr.
- D. Karl Friedrich Ledebour, Staatsrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, wird 1) Botanik vortragen, nach: „de Candolle's und Sprengel's

- Grundzüge der wissenschaftlichen Pflanzenkunde, Leipzig, 1820'', Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt., von 12—1; 2) Anleitung geben zum Analysiren der Pflanzen, Sonnab. von 12—1; 3) botanische Excursionen anstellen, Sonnabends Nachmittags.
- D. Wilhelm Struve, Hofrath, ordentl. Professor der Astronomie, wird lesen: 1) beyde Trigonometrien, nach Berling, Mont. und Donnerst., von 10—11; 2) sphärische Astronomie, nach Bohnenberger's Astronomie, Dienst. und Freyt., von 10—11; 3) höhere Geodäsie, Mittw. und Sonnab., von 10—11, und Mittw. Nachm. von 4—5; 4) Fortsetzung der Ueaeographie, Sonnab. von 4—5, unentgeltlich.
- D. Martin Bartels, Staatsrath, ordentl. Professor der reinen und angewandten Mathematik, wird lesen: 1) Elementar-Mathematik, Arithmetik nach Brandes, Geometrie nach Blasche, sechs Mal wöchentl., Vorm. von 8—9; 2) Algebra, nach L'huillier, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 9—10; 3) über Kegelschnitte, nach Grison, zwey Mal wöchentl., Mittw. und Sonnab., von 9—10.
- D. Moriz von Engelhardt, Hofrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Mineralogie insbesondere, wird 1) Geographie vortragen, Dienst., Donnerst. und Freyt., von 12—1; 2) Uebungen im Bestimmen und Beschreiben der Mineralien anstellen, fünf Mal wöchentl., von 4—5.
- D. Johann Valentin Franke, Hofrath, ordentl. Professor der Litterar; Geschichte, alten

classischen Philologie und Pädagogik, wird 1) Sophokles' Philoklet erläutern, Mont., Dienst., Mittw. und Donnerst., von 2—3; 2) mit der Erklärung von Horazens Oden den Anfang machen, an denselben Tagen, von 3—4; 3) im pädagogisch; philologischen Seminar Terentzens Andria erklären lassen, und mit der Leitung der Uebungen im Latein: Sprechen und Schreiben fortfahren, Mont. und Donnerst., von 4—5.

- D. Gottfried Osann, Hofrath, ordentl. Professor der Chemie und Pharmacie, wird theoretische und Experimental-Chemie vortragen, sechs Mal wöchentl., von 10—11.

Die ordentliche Professur der Geschichte ist erledigt.

V. Lectionen in Sprachen und Künsten.

- 1) In der Russischen Sprache gibt Unterricht Friedrich Georg Hunge, von der zehnten Classe, Lector der Russ. Sprache. Er wird die Russische Syntax, nach Dictaten, zwey Mal wöchentl., in noch zu bestimmenden Stunden unentgeltlich vortragen.
- 2) Im Französischen: D. Vallet des Barres, Titularrath, Lector der Französischen Sprache. Er wird 1) ein Conversatorium, Mont. und Freyt., um 2, halten; 2) die Französische Litteratur vortragen in noch zu bestimmenden Stunden.
- 3) Im Deutschen und Italienischen: Eduard Raupach, von der zehnten Classe, Lector der Deutschen und der Italienischen Sprache. Er wird 1) Deutsche Grammatik, zwey Mal öffentlich vortragen; 2) Deutsche Stilübungen, drey Mal wöchentl., anstellen; 3) Italienische Gram-

maße, zwey Mal, öffentlich vortragen; 4) Tafel's besreytes Jerusalem, wöchentl. drey Mal, erklären.

- 4) Im Englischen: Johann Friedrich Thörner, von der zehnten Classe, Lector der Englischen Sprache, wird in dieser Sprache öffentlich und unentgeltlich grammatischen und praktischen Unterricht ertheilen, Mittw. und Sonnab. um 3.
- 5) Im Lettischen gibt Unterricht der Director des Dörptschen Gymnasiums, Benjamin Rosenberger, Lector der Lettischen Sprache, Dienst. und Donnerst., von 10 — 11, oder auch zu einer anderen, den Theilnehmern bequemeren Zeit.

Das Rectorat der Chinesischen Sprache ist erledigt.

* * *

- 1) In der Rechenkunst unterrichtet der Stallmeister, Collegen: Secretär Justus von Dore, unentgeltlich, Dienst. und Mittw., um 7 Morg.
- 2) Im Fichten, Alexander Dufour, Mont. und Donnerst., von 1 — 2.
- 3) Im Tanzen, Felix de Pelabon, Dienst. und Freyt., von 3 — 4.
- 4) In der Zeichenkunst, der Collegien-Assessor, Carl Geuff, außerordentl. Professor, Zeichenlehrer und Kupferstecher, unentgeltlich, Sonnab. von 2 — 4. Privatstunden wird er geben in den nemlichen Stunden jedes andern, noch zu bestimmenden Tages.

VI. Öffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem Theologischen Seminarium wird der Dir., Prof. Henzi, nebst dem Professor der praktischen

Theologie, Oberpastor Lenz, praktische Anweisungen und Übungen wöchentlich vier Mal anstellen und leiten.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhaus werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht ertheilen, und zwar wird in der medicinischen Section Prof. L. A. Straube die technischen oder klinischen Übungen leiten; Prof. Deutsch das geburtsärztliche Klinikum; ebenso das chirurgische Klinikum Prof. Moier.

In dem Pädagogisch-Philologischen Seminarium werden die Directoren Morgenstern, Francke, Jäsche und Perewoschikow den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen. Ueber Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den d. S. geschäftsführenden Director Prof. Francke.

Die Universitäts-Bibliothek wird für das Publicum wöchentlich zwey Mal geöffnet, Mittw. und Sonnab. von 2 — 4, unter Aufsicht des Directors, Prof. Morgenstern. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie an allen Wochentagen offen, von 9 — 12 und von 2 — 4. Außerdem haben durchreisende Fremde sich an den Director zu wenden.

Wer das Museum der Kunst zu sehen wünscht, hat sich an den Director, Prof. Morgenstern zu wenden; wer das zoologische Cabinet, an den Director, Prof. Ledebour; wer das mineralogische Cabinet, an den Director, Prof. von Engelhardt.

Um die Sammlung physikalischer Apparate zu sehen, hat man sich an den Director dieses Cabinets, Prof. Parrot den Aeltern, zu wenden; wegen

der chemischen Apparate an den Director, Prof. Osann.

Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Director, Prof. Eichorius; die pathologische Sammlung der Director, Prof. Parrot der Jüngere; die Sammlung geburtsärztlicher Instrumente der Director, Prof. Deutsch; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Dir., Prof. Moier.

Die technologische und architektonische Modellsammlung zeigt der Dir., Prof. Krause; die kriegswissenschaftliche der Dir., Prof. von Uckerkas. Wegen des Observatoriums hat man sich an den Dir., Prof. Strube; wegen der Sammlung für angewandte Mathematik an den Dir., Prof. Bartels zu wenden; wegen der Sammlung für die Zeichenschule an den Dir., Prof. Senff; wegen des botanischen Gartens an den Dir., Prof. Ledebour.

Preisaufgaben für das Jahr 1824.

I. Aufgabe der Theologischen Facultät.

Untersuchung des Wesens des heiligen Abendmahls, mit Beziehung auf die in unsern Tagen aufgestellte Frage, ob dieß Sacrament von den, auf ungleiche Weise darüber denkenden, Bekennern der beyden evangelischen Kirchen mit gleichem Nutzen für ihre Seelenheil gefeiert werden könne, oder nicht.

Zu einer homiletischen Arbeit: der Text Joh. 15, 1—8, synthetisch behandelt, und der Inhalt des Textes unter einem Hauptgedanken zusammengefaßt.

Dabei braucht nicht gerade der ganze Text Vers zu Vers benutzt zu werden; wohl aber wird dem Verfasser zur Pflicht gemacht, das Thema und Ausführung sich genau an den Sinn des Textes anzuschließen, und auf denselben gebaut seyn.

II. Aufgabe der Juristischen Facultät.

Entwicklung des Unterschiedes zwischen Faustpfands; Bestellung zur Sicherung einer Schuld, und Darlehn auf die Sache selbst, oder Verkauf, nach gemeinem Rechte.

III. Aufgabe der Medicinischen Facultät.

Wie sind penetrirende Brust- und Lungenwunden zu behandeln, und was lehrt die Anatomie und Physiologie dieser Organe in Menschen und in Thieren in Bezug auf die hier besonders zu beachtenden Gegenstände?

IV. Aufgaben der Philosophischen Facultät.

1) Aufgabe der ersten und dritten Classe.

Welcher Unterschied ist zwischen dem Xenophontischen und dem Platonischen Sokrates? Können Xenophon und Platon in Uebereinstimmung gebracht werden, und wie weit? Wer war der wahre Sokrates, dessen Schüler sich so verschiedene Vorstellungen von ihm machten? Dieß werde untersucht, auch mit Berücksichtigung der Worten des Aristophanes.

2) Aufgabe der zweyten und vierten Classe.

Was lehren uns die Mechanik, die Physik und die Chemie über zwey der wichtigsten Functionen des menschlichen Organismus, den Blut-Umlauf und die Athmung?

Die nähere Auseinandersetzung dieser Preisfrage und die Art und Weise der Forderungen, welche an die Bewerbungsschriften gemacht werden, sind auf der Kanzley dieser Universität Beym Conzeils-Secretär zu ersehen.

Die Beantwortungen dieser Preis-Aufgaben, mit Ausnahme der homiletischen, müssen in Lateinischer Sprache abgefaßt seyn.

Verzeichniß

der

vom 23ten Julius 1824 zu haltenden

halbjährigen Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

Dorpat, 1824.

gedruckt bey J. Chr. Schumann,
Universitäts-Buchdrucker.

I. Theologische Fakultät.

- D. **Adolf Henzi**, Hofrath, d. 3. Decan der Theologischen Fakultät, ordentl. Professor der Exegetik und der orientalischen Sprachen, wird 1) das Evangelium und die Briefe Johannis, fünf Mal wöchentl., von 8 — 9, mit Ausschluß des Sonnab.; 2) die zweyte Hälfte der Sprüche und den Prediger Salomo's erklären, drey Mal wöchentl., Mont., Mittw. und Freyt., von 9 — 10; 3) Unterricht in der Hebräischen Sprache erteilen, nach Gesenius Hebr. Elementarbuch, zwey Mal wöchentl., Dienst. und Donnerst., von 9 — 10; 4) Anleitung geben zur Erlernung der Arabischen Sprache, ein Mal wöchentl., Sonnab. von 9 — 10; 5) im Theologischen Seminarium die catechetischen Uebungen über biblische Abschnitte, so wie Lateinische Ausarbeitungen und Disputir-Uebungen über exegetische Materien zu leiten fortfahren, Sonnab., von 8 — 9.
- D. **Lorenz Ewers**, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweyter Classe, ordentl. Professor der Dogmatik und der christlichen Moral, wird vertragen: 1) eine kritische Einleitung ins Alte Testament, nach Brockmann's Primae Criticae Sacrae Vet. Test. lineae, sechs Mal wöchentl., von 9 — 10; 2) die christliche Sittenlehre, sechs Mal wöchentl., von 2 — 3, unentgeltlich.
- D. **Andreas Kaspar Friedrich Busch**, Hofrath, ordentl. Professor der Kirchengeschichte und der theologischen Litteratur, wird nach erfolgter Ankunft seine Vorlesungen am schwarzen Brette bekannt machen.

Die ordentliche Professur der praktischen Theologie ist erledigt.

II. Juristische Facultät.

D. Christoph Christian Dabelow, Collegienrath und Commandeur des großherzogl. Hessischen Hausordens, d. Z. Decan der Juristischen Facultät, ordentl. Professor des bürgerlichen Rechts, Römischen und Deutschen Ursprungs, der allgemeinen Rechtspflege und der praktischen Rechtsgesetzlehre, wird vortragen: 1) Pandecten, zweyten Cursus, nach seinem Conspect, fünf Mal wöchentl., von 4 — 5; 2) das Erbrecht, eine Stunde wöchentl., Donnerst., von 5 — 6; 3) Concur der Gläubiger, eine Stunde wöchentl., Freyt., von 5 — 6; 4) Außergerichtliche Jurisprudenz, drey Mal wöchentl., Mont., Dienst. und Mittw., von 5 — 6 nach seinem Conspect; 5) Criminal-Process, nach Dictaten, ein Mal wöchentl., Sonnab., von 11 — 12.

Johann Georg Neumann, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweyter Classe, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Russischen Rechtswissenschaft, d. Z. Präses des akademischen Revisions- und Appellations-Tribunals, wird vortragen: 1) Russisches Staatsrecht, fünf Mal wöchentl.; 2) Erklärung der wichtigsten Urfasen über das Erbrecht, drey Mal wöchentl., in noch zu bestimmenden Stunden.

D. Walter Friedrich Clossius, Hofrath, ordentl. Professor des peinlichen Rechts, des peinlichen Processes, der Rechtsgeschichte und der ju-

ristischen Literaturgeschichte, wird vortragen: 1) juristische Encyclopädie; 2) Römische Rechtsgeschichte, jede Vorlesung fünf Mal wöchentl. in noch zu bestimmenden Stunden.

Die ordentliche Professur des positiven Staats- und Völkerrechts und der Politik ist erledigt.

* * *

Von außerordentlichen Privatdocenten wird unter Aufsicht der Facultät vorgetragen,

I.

1) Russische Rechtsgeschichte, von der Regierung der Kaiserin Katharina an bis auf die neueste Zeit, nach Dictaten, fünf Mal wöchentl., von 11 — 12; 2) Russisches Criminalrecht, nach Dictaten, vier Mal wöchentl., von 12 — 1;

II.

1) Kurländisches Privatrecht, nach Dictaten, fünf Mal wöchentl., mit Ausschluß des Sonnab., Nachmitt. von 3 — 4. 2) Einleitung in sämtliche Quellen des Liv- Esth. und Kurländischen Rechts nach Dictaten, Mont., Mittw., und Freyt., von 9 — 10.

III. Medicinische Facultät.

D. Friedrich Parrot, Hofrath, d. Z. Decan der Medicinischen Facultät, ordentl. Professor der Physiologie, Pathologie und Semiorik, wird vortragen: 1) Physiologie in ihrer Anwendung auf praktische Heilkunde, drey Mal wöchentl., von 7 — 8 Morgens, nach Hecker's Physiologia pathologica,

- 2) Deutsches Conversatorium über Physiologie, Mont. und Donnerst., von 4 — 5; 3) Lateinische Disputirübungen, über sämtliche Zweige der Medicin, Dienst. und Donnerst., von 7 — 8 Morgens; 4) allgemeine Aetiologie der Krankheiten des Menschen, Dienst. und Freyt. von 4 — 5, nach Klose's Aetiologie.
- D. Martin Ernst Cury, Staatsrath, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneymittellehre, der Geschichte der Medicin und der medicinischen Litteratur, wird vortragen: 1) den ersten Theil der Arzneymittellehre in Verbindung mit Receptirkunst, nach der dritten Ausgabe der Pharmacopœa castrensia Ruthenica, sechs Stunden wöchentl., von 12 — 1; 2) Diätetik, nach Feiler's Handbuch der Diätetik, Mittw. und Sonnab., von 11 — 12.
- D. Christian Friedrich Deutsch, Staatsrath, ordentl. Professor der Geburtshülfe und der Krankheiten der Frauen und Kinder, wird lesen: 1) Geburtshülfe, den zweyten praktischen Theil nach Siebold, fünf Mal wöchentl., von 8 — 9; 2) praktische Uebungen im Untersuchen und Operiren am Phantom anstellen, Sonnab., von 8 — 10; 3) das geburtshülfl. Klinikum halten, von 9 — 10, so oft Gelegenheit sich darbieten wird, auch die in der Anstalt vorkommenden Geburten leiten; 4) die Krankheiten der Kinder vortragen nach Henke, von 3 — 4, wöchentl. fünf Mal.
- D. Ludwig Emil Eichorius, Hofrath, ordentl. Professor der Anatomie und gerichtl. Arzneykunde, wird lesen: 1) über die Knochen und Knochenbänder des menschlichen Körpers, nach Blumen-

- bach und Eoder, sechs Mal die Woche, Vormitt., von 8 — 9; 2) zweyten Cursus der Anatomie, zum Unterrichte der medicinischen Kronstipendiaten, sechstägig von 3 — 4; 3) gerichtl. Medicin, nach Meßger's Systeme der gerichtl. Arzneykunde, ebenfalls für die medic. Kronstipendiaten, sechs Mal die Woche, Abends von 6 — 7.
- D. Johann Christian Moier, Collegienrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Chirurgie, wird vortragen: 1) der theoretischen Chirurgie zweyte Hälfte nach Ebermaier's Handbuch, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst., und Freyt., von 11 — 12; 2) Ueber chirurgische Operationslehre lesen, Dienst., Donnerst. und Freyt., von 12 — 1, nach Jang's Darstellung; 3) das chirurgische Klinikum, täglich von 9 — 10, halten.
- D. Ludwig August Struve, Hofrath, ordentl. Professor der Therapie und Klinik, wird vortragen: 1) allgemeine Therapie, vier Mal wöchentl., von 7 — 8 Morgens; 2) der speciellen Therapie Fortsetzung, vier Mal wöchentl., von 4 — 5; 3) wird er die medicinische Klinik täglich von 10 Uhr an dirigiren.
- * * *
- D. Hermann Köhler, Privatdocent, wird vortragen: 1) die Geschichte der Medicin, nach Hecker und Choulant, sechs Mal wöchentl., von 4 — 5; und 2) die medicinische Polizey, nach Berni (Systematisches Handbuch der öffentlichen Gesundheitspflege, Wien 1818), zwey Mal wöchentl., Dienst. und Freyt., von 11 — 12.

D. Joseph Gottfried Adolph Wachter, wird, als Stellvertreter des beurlaubten Profectors, für die Kronstipendiaten anatomische Präparirübungen anstellen, und das anatomische Repetitorium von neuem beginnen, in noch zu bestimmenden Stunden.

IV. Philosophische Facultät.

- D. Basil Peremosschikow, Hofrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Classe, d. Z. Decan der ersten und dritten Classe der Philosophischen Facultät, ordentl. Professor der Russischen Sprache und Litteratur, wird vortragen: 1) Geschichte der Russischen Litteratur, nach den Werken der Schriftsteller, mit Benutzung des hist. Wörterbuchs der Russischen Kirchenschriftsteller und von Nowikow's Versuch eines hist. Wörterbuchs der Russ. Schriftsteller; 2) auserselene Stellen der Russischen Dichter und Prosaisker philologisch und ästhetisch erklären; 3) wird er für Anfänger die Russische Grammatik erläutern, und sie im Übersetzen üben; vier Mal Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 4 — 6; 4) wird er im Pädagogisch-Philologischen Seminarium, Sonnab. von 4 — 5, Unterricht in der Russischen Sprache ertheilen.
- D. Gottfried Osann, Hofrath, d. Z. Decan der zweyten und vierten Classe der Philosophischen Facultät, ordentl. Professor der Chemie und Pharmacie, wird 1) organische Chemie, 2 Mal; 2) Pharmacie, 4 Mal wöchentl. vortragen, von 10 — 11.
- D. Georg Friederich Parrot, Staatsrath und

- Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Classe, ordentl. Professor der theoretischen und angewandten Physik, wird lesen: 1) theoretische Physik, den ersten Theil, nach seinem Grundriss, täglich von 11 — 12; 2) Physik der Erde, nach seinem Grundriss der Physik der Erde und Geologie, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt., von 4 — 5.
- D. Gottlob Benjamin Fische, Staatsrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Philosophie, wird lesen: 1) Logik, nach Kant's Handbuch der Logik, wöchentl. drey Mal, Mont., Dienst. und Freyt., von 10 — 11; 2) Physische Anthropologie, nach Jakob's Grundriss der empirischen Psychologie zu Vorlesungen, Leipz. 1814, wöchentl. drey Mal, Mittw., Donnerst. und Sonnab., von 10 — 11; 3) Ethik, nach seinem eigenen Leitfaden (Grundlinien der Ethik oder philosophischen Sittenlehre, Dorpat 1824 bey Eticinsky), wöchentl. drey Mal; Mont., Dienst. und Freyt., von 11 — 12; 4) Geschichte der neuern Philosophie, nach Tennemann's Grundriss der Geschichte der Philosophie, wöchentl. drey Mal, Mittw., Donnerst. und Sonnab., von 11 — 12; 5) wird er im Pädagogisch-Philologischen Seminarium didaktische Uebungen anstellen, wöchentl. 1 Mal.
- D. Karl Morgenstern, Staatsrath, ordentl. Professor der Beredsamkeit und alten classischen Philologie, der Rhetorik und der Geschichte der Kunst, Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Classe, wird 1) den ersten Theil der Archäologie, oder der Geschichte der Kunst des

Alterthums, fünf Mal wöchentl., Dienst., Mittw., Donnerst., Freyt. und Sonnab., von 8 — 9 vortragen, zum Theil nach Bez's Lehrbuch, zum Theil nach eigenen Dictaten; 2) den zweyten Theil der Römischen Alterthümer, und dabey besonders das Privatleben der Römer in seinen rechtlichen, gewerblichen und häuslichen Beziehungen, auseinander setzen, zum Theil nach Joh. Leonh. Meyer's Lehrbuche, mit Hinzufügung einer kritischen Literatur, drey Mal wöchentl., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 9 — 10; 3) im Pädagogisch-Physiologischen Seminarium üben sowohl in Erklärung des Theokritos, als im Lateinschreiben und Lateinsprechen, zwey Mal, Mittw. und Freyt., von 4 — 5.

D. Johann Wilhelm Krause, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Oekonomie, Technologie und bürgerl. Baukunst, wird vortragen: 1) Landwirtschaft, zweyten Theil (Acker systeme, Wiesenbau, Viehzucht, nach Thaer; Gartenbau und Dienenzucht, nach Christ u. s. w.), wöchentl. vier Mal, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 10 — 11; 2) Baukunst im Allgemeinen, nach Gilly, und Friderici, wöchentl. vier Mal, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 3 — 4; 3) Zeichnen architektonischer Formen, wöchentl. zwey Mal, Mittw. und Sonnab., von 10 — 12.

D. Friedrich Eberhard Rambach, Staatsrath, ordentl. Professor der Cameral-, Finanz- und Handlungswissenschaften, wird lesen: 1)

Handlungswissenschaft nach Beckmann's Handbuche, drey Stunden wöchentl., von 8 — 9; 2) Ueber das Wechselgeschäft, nach demselben, 2 Stunden wöchentl., von 8 — 9; 3) allgemeine Politzien-Wissenschaft, hauptsächlich nach Courtenfels's Grundsätzen der Politzien, Handlung und Finanz. Wien, 1798, vier Mal wöchentl., von 12 — 1.

D. Gustav Ewers, d. S. Rector magnif. der Luis verfsät, Staatsrath und Ritter der Orden des heil. Wladimir dritter Classe, und der heil. Anna zweyter Classe, ordentl. Professor der statistischen und geographischen Wissenschaften, wird 1) Uebersicht des gegenwärtigen Zustandes derjenigen Europäischen Staaten, deren Beherrscher nicht zum Deutschen Bunde gehören, nach Hassel's statist. Umriffe (Weimar, 1823), Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt. um 9 Uhr vortragen; 2) Geschichte der neueren Zeit, nach eigenem Leitfaden, an denselben Tagen, um 10 Uhr,

D. Carl Friedrith Ledebour, Staatsrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, wird lesen: 1) pharmaceutische Botanik, 4 Stunden wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 12 — 1; 2) Zoologie, nach Blumenbach's Handbuch der Naturgeschichte, 2 Stunden wöchentl., Mittw. und Sonnab., von 12 — 1; 3) wird er Anleitung zum Analysiren der Pflanzen geben, 1 Stunde wöchentl., unentgeltlich.

Friedrich Wilhelm Karl v. Alderkas, Hofrath, ordentl. Professor der Kriegswissenschaften,

wird 1) im ganzen Semester Militär-Organisationslehre, wöchentl., 4 Stunden, Mont., Dienst., von 2 — 4; 2) in der ersten Hälfte des Semesters, Feldfortification, wöchentl., 5 Stunden, Mittw., von 8 — 9 Vorm., Donnerst. und Freyt., von 2 — 4; 3) in der zweyten Hälfte des Semesters: Einleitung in das Studium der Tactik und der Strategie vortragen, wöchentl. 5 Stunden, Mittw., von 8 — 9, Vorm., Donnerst. und Freyt., von 2 — 4; 4) so lange die Jahreszeit es erlaubt, Geodätische Uebungen auf dem Felde anstellen, wöchentl. 4 Stunden, Mittw., von 2 — 6; 5) sobald die Jahreszeit nicht mehr Uebungen auf dem Felde gestattet, Uebungen des Zeichnens militärwissenschaftlicher Gegenstände, wöchentl. 2 Stunden, Mittw., von 2 — 4.

D. Wilhelm Struve, Hofrath, ordentl. Professor der Astronomie, wird lesen: 1) theoretische Astronomie, 2ten Theil, nach Bohnenberger, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 10 — 11; 2) Elemente der Differenzialrechnung, Mittw. und Sonnab., von 10 — 11; 3) Ueber Zeit und Breitenbestimmungen, nach Bohnenberger's Anleitung zur geographischen Ortsbestimmung, Mont. und Donnerst., von 4 — 5.

D. Martin Bartels, Staatsrath, ordentl. Professor der reinen und angewandten Mathematik, wird lesen: 1) Angewandte Mathematik nach Lorenz, vier Mal wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., Morgens von 8 — 9; 2) Ebene und sphärische Trigonometrie, Mittw.

und Sonnab. Morgens, von 8 — 9; 3) Differenzial- und Integralrechnung, nach La Croix, vier Mal wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., Morgens von 9 — 10; 4) Analytische Geometrie, nach Monge, Mittw. und Sonnab., von 9 — 10.

D. Moriz von Engelhardt, Hofrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Mineralogie insbesondere, wird: 1) Mineralogie vortragen nach seinen Tabellen (Dorp., bey Schünmann 1823), Dienst. und Freyt., von 10 — 11; 2) Geognosie, Mont., Donnerst. und Sonnab., von 12 — 1; 3) Uebungen im Bestimmen der Fossilien anstellen; Dienst., Donnerst. und Freyt., von 11 — 12.

D. Johann Valentin Franke, Hofrath, ordentl. Professor der Literar: Geschichte, alten classischen Philologie und Pädagogik, wird 1) vier Mal wöchentl. Lucian's Todtengespräche erläutern, Mont., Dienst., Mittw. und Freyt., von 2 — 3; 2) an denselben Tagen von 3 — 4 das dritte und vierte Buch der Horazischen Oden nebst dem carmen saeculare erklären, mit vorausgeschickter Einleitung über Horaz als Lyriker, 3) die Seminarübungen im Erklären des Terenz und im Latein: Schreiben und Sprechen zu leiten fortführen, Mont. und Mittw., von 4 — 5.

Die ordentliche Professur der Geschichte ist erledigt.

V. Lectionen in Sprachen und Künsten.

1) In der Russischen Sprache gibt Unterricht Friedrich Georg Bunge, von der 3yhten

Classe, Lector der Russ. Sprache. Er wird Russische Formenlehre nach Tappe, zwey Mal wöchentl., in noch zu bestimmenden Stunden vortragen.

- 2) Im Französischen: D. Ballef des Barres, Titulärarath, Lector der Französischen Sprache. Er wird 1) ein Conversatorium, Mont. und Freyt. um 2, halten; 2) die Französische Pütternatur vortragen in noch zu bestimmenden Stunden.
- 3) Im Deutschen und Italienischen: Eduard Kaupach, von der zehnten Classe, Lector der Deutschen und der Italienischen Sprache. Er wird 1) Deutsche Grammatik, zwey Mal öffentlich vortragen; 2) Deutsche Stilübungen, drey Mal wöchentl., anstellen; 3) Italienische Grammatik, zwey Mal, öffentlich vortragen; 4) Lasko's besetztes Jerusalem, wöchentl. drey Mal, erklären.
- 4) Im Englischen: Johann Friedrich Thörner, von der zehnten Classe, Lector der Englischen Sprache, wird die Engl. Grammatik, insbesondere die Lehre von der Aussprache, nach Sheridan's und Walker's Grundsätzen öffentlich und unentgeltlich vortragen, Mittw. und Sonnab. um 3.
- 5) Im Lettischen gibt Unterricht der Director des Dörptschen Gymnasiums, Benjamin Rosenberger, Lector der Lettischen Sprache, Dienst. und Donnerst., von 10 — 11, oder auch zu einer anderen, den Theilnehmern bequemeren Zeit.

Das Lectorat der Christlichen Sprache ist erledigt.

* * *

- 1) In der Reikunst unterrichtet der Stallmeister,

Titulärarath Justus von Daur, unentgeltlich, Dienst. und Mittw., um 7 Uhr Morgens.

- 2) Die Stelle des Zeichneisters ist erledigt.
- 3) Im Tanzen unterrichtet Felix de Pelabon, Dienst. und Freyt., von 3 — 4.
- 4) In der Zeichnungskunst, der Collegien: Assessor, Carl Senff, außerordentl. Professor, Zeichnungslehrer und Kupferstecher, unentgeltlich Sonnab. von 2 — 4. Privatstunden wird er geben in den nemlichen Stunden jedes andern, noch zu bestimmenden Tages.

VI. Öffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem Theologischen Seminarium wird der Director Henzl, nebst dem Oberpastor Lenz, praktische Anweisungen und Uebungen wöchentlich vier Mal anstellen und leiten.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhaus werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht ertheilen, und zwar wird in der medicinischen Section Prof. L. A. Struve die technischen oder klinischen Uebungen leiten; Prof. Deutsch das geburts-hülfsliche Klinikum; ebenso das chirurgische Klinikum Prof. Moier.

In dem Pädagogisch-Philologischen Seminarium werden die Directoren Morgenstern, Francke, Näsche und Perewosschikow den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen. Ueber Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den d. Z. geschäftsführenden Director Morgenstern.

- Die Universitäts-Bibliothek wird für das Publicum wöchentlich zwey Mal geöffnet, Mittw. und Sonnab. von 2 — 4, unter Aufsicht des Directors, Morgenstern. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie an allen Wochentagen offen, von 9 — 12 und von 2 — 4. Außerdem haben durchreisende Fremde sich an den Director zu wenden.
- Wer das Museum der Kunst zu sehen wünscht, hat sich an den Director Morgenstern zu wenden; wer das zoologische Cabinet, an den Director, Ledebour; wer das mineralogische Cabinet, an den Director, von Engelhardt.
- Um die Sammlung physikalischer Apparate zu sehen, hat man sich an den Director dieses Cabinets, Parrot den Ältern, zu wenden; wegen der chemischen Apparate an den Director, Osann.
- Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Director, Eichorius; die pathologische Sammlung der Director, Parrot der Jüngere; die Sammlung geburtsärztlicher Instrumente der Director, Deutsch; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Dir., Moier.
- Die technologische und architektonische Modellsammlung zeigt der Dir., Krause; die kriegswissenschaftliche der Dir., von Uderlas.
- Wegen des Observatoriums hat man sich an den Dir. Struve; wegen der Sammlung für angewandte Mathematik an den Dir. Bartsch zu wenden; wegen der Sammlung für die Zeichenschule an den Dir., Senff; wegen des botanischen Gartens an den Director Ledebour.